

"Professionalität bedeutet für sie nicht, Abstand zu wahren, nicht mitzufühlen. Im Gegenteil. Es entspricht ihrem Wesen, zu helfen, wo Hilfe möglich ist, zu trösten, das Verstehen und Bewältigen zu fördern. Deshalb engagierte sie sich nach dem Amoklauf in Präventionsprojekten und Vereinen wie dem Kinderkunstarchiv.

Und sie gab den betroffenen Schülern eine Stimme, eine Plattform, auf der sie sich ausdrücken können: Sie unterstützte lange und mit mehr Engagement als die reine Pflichterfüllung verlangt hätte, die Schülerzeitung des Gutenberg-Gymnasiums. ... Für ihr großes, soziales Engagement, ihre Leidenschaft und Sensibilität im Beruf, für ihren Mut, ihre Hartnäckigkeit und ihren Willen, nie aufzugeben, ehren wir mit dem Journalistenpreis 2011: Birgit Kummer“